

Zeitschrift:	Marchring
Herausgeber:	Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band:	- (1998)
Heft:	40
Artikel:	Musikverein Alpenrösli Siebnen 1898 - Blasorchester Siebnen 1998
Autor:	Schönbächler, Erich / Hutzmann, Josef / Hutzmann, Roman
Kapitel:	Vereinsgeschichte: 1898-1923
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1044348

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VORGESCHICHTE

1887-1898

Das blasmusikalische Leben in der March im ausgehenden 19. Jahrhundert war im Umbruch begriffen. Gemeinden wie Tuggen (1896) und Lachen (1897) gründeten die ersten Blasmusikvereine in unserer Gegend. Im Dorfe Siebnen lernte der Geschäftsmann und Trompeter Bächtiger, der in Siebnen-Galgenen ein Spenglereigeschäft betrieb, die ersten Musikanten an. Er gründete mit seinen Schülern die erste Tanzmusik in Siebnen, die jeweils an der schon damals äußerst beliebten Chilbi und Fasnacht die einheimische Bevölkerung mit einigen Tänzchen in Schwung zu halten wusste. Später konnte man eine «Deubermusik» und die «Gebrüder Schwendelermusik», die bis zu 8 Mann zählte, bei gesellschaftlichen Anlässen im Dorf hören. All diesen Tanzformationen war jedoch eine kurze Wirkungsdauer beschieden. Doch eine Tanzmusik konnte man aus dem aufstrebenden Siebner Dorfbild nicht mehr wegdenken. Im Jahre 1887 trafen sich im

Restaurant «Neuhof» einige junge Musikanten zur Gründung einer neuen Formation. Der beliebte Wirt und Maler Ignaz Benz ermöglichte den jungen, mittellosen Bläsern die Anschaffung von Klarinette, Trompete, Bügel, Althorn und Bass. Nach einigen Proben wagte man sich schon bald an die ersten Auftritte, wobei es niemanden störte, dass nach einigen Tänzchen das Repertoire wieder von vorne begann. Mit dem fürstlichen Spiellohn von Fr. 60.- konnte man die Schulden schon bald wieder tilgen. Wahrscheinlich ermutigte dies auch andere Musikanten in der Obermarch zur Bildung neuer Tanzmusiken (Siebnen-Reichenburg, Siebnen-Buttikon und Siebnen-Tuggen). Ebenfalls bestens bekannt war die Wäggithalermusik (C-Musik) sowie eine Unterhaltungsmusik in Wangen von ca. 8 Mann. Am Jahrmarktstag 1897 schlossen sich die Siebner Tanzmusik und ihre Schwesternmusik Siebnen-Reichenburg zu einem denkwürdigen Umzug durch das Dorf Siebnen zusammen. Bevor man in den verschiedenen Lokalen zum Tanze aufgespielt hatte, wollte

man sich der Bevölkerung noch einmal zeigen.

Aus diesem gemeinsamen Umzug entstand nun die erste Siebner Dorfmusik.



Tanzmusik Siebnen-Reichenburg
zu Mitte der 1890er Jahre



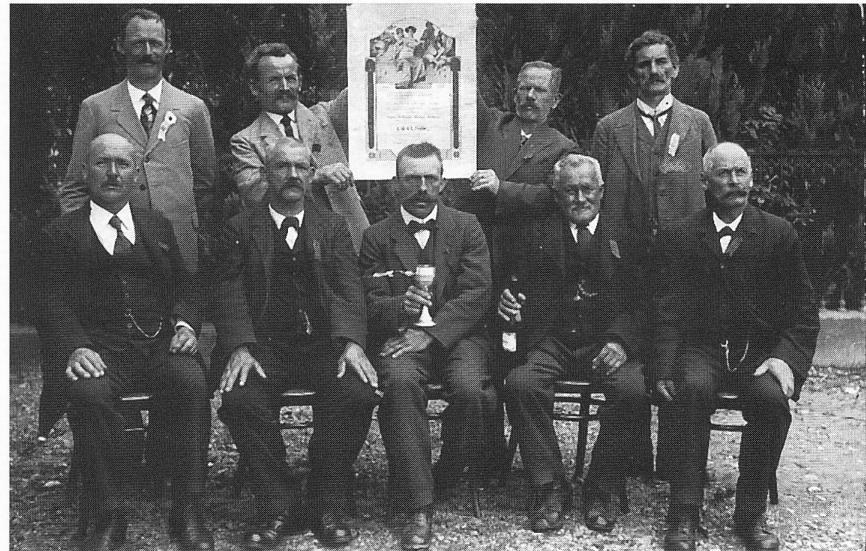
Tanzmusik Siebnen
zu Mitte der 1890er Jahre



Gründer des «Musikvereins
Alpenrösli Siebnen» 1897

Gründungsmitglieder mit Urkunde:

Xaver Kessler, Zimmermann
Marie Reumer, Zimmermann
Anton Kessler, Zimmermann
Melchior Ebnöther, Zimmermann
Josef Bamert, Schreiner
Wilhelm Weber
Josef Diethelm, Briefträger
Rudolf Ruoss, Briefträger
Schnellmann-Wagner



S. 20.

**STATUTEN AUS DEM
JAHRE 1898**

Rach Verlust der Kontrahenten fünf
Tage nach Komme der Deutin und kann
durchgelöst werden, wenn es der Melchior
zufolge der Auflösung vorliegen; in Einzelnem
Falle müssen oben Kasse entzweie und Renten
dem Vorstand und Deutin vorliegen bleiben,
und bei Auflösung kann eine einzige Bevollmächtigungs-
schaft, welche beide auf die Auflösung gestellt werden.

S. 21.

Vorstand und Statuten sind zu vertrauen
Verein, wenn gegen Trifftantrag
vergessen oder ausgetragen, und entstehen
nach dem Genehmigung durch den

Regierung des Kt. Schwyz.

Gedruckt am 15. Mai 1898.

Der Präsident

Wilhelm Weber.

Der Aktuar Alois Kälin.

Folgende Mitglieder haben die ersten
Statuten unterschrieben und gelten
als die Gründer des Musikvereins Al-
penrösli Siebnen:

Wilhelm Weber

Rudolf Ruoss

Rudolf Kessler

Alois Bamert

Anton Kessler

Xaver Kessler

Josef Bamert

W. Müller

Melchior Ebnöther

Alois Kälin

Johann Niederröst

Marie Reumer

Josef Diethlem

Josef Bruhin

Präsident: Wilhelm Weber

Dirigent: Xaver Kessler

Kassier: Anton Kessler

Aktuar: Alois Kälin



VEREINSGRÜNDUNG

Präsident

Wilhelm Weber
Siebnen

Dirigent

«Gründungsdirigent»
Musikantenausbildung
W. Müller
Lachen

1. Vereinsdirigent
Einzelausbildung
Xaver Kessler
Siebnen

Als Gründungsdatum gilt der 15. Mai 1898. An diesem Tag wurden die ersten Vereinsstatuten von den Gründungsmitgliedern einstimmig angenommen, die vorher am 16. April vom Regierungsrat genehmigt wurden. Sie sind noch in deutscher Schrift abgefasst.

Der Musikverein Alpenrösli war geboren.

Von Anfang an wusste man, dass es in jedem Verein oder jeder Körperschaft gute und weniger verlässliche Mitglieder geben würde. Aus diesem Grunde wurden im neuen Verein gegen «Vereinssünder» Sanktionen und Bussen eingeführt. Ein Zuspätkommen an die Proben wurde mit 10 Rappen, ein Nichterscheinen an denselben mit 50 bzw. 70 Rappen geahndet. Die Bussen wurden rigoros erhöht, sobald es gegen eine Hauptprobe oder eine Aufführung ging. Geldstrafen, Ausschlussdrohungen bis hin zum Beschreiten des Rechtsweges mit anschliessender Pfändung gehörten zu den harten Strafandrohungen, deren Ziel es war, andere vor Nachlässigkeit

abzuhalten.

Einige Paragraphen der Statuten zeigen die Mentalität der Siebner um die Jahrhundertwende.

STATUTEN

§ 1: Der Musikverein Alpenrösli Siebnen hat den Zweck, sich und andere durch Aufführung gut einstudierter Musikstücke zu unterhalten und unter den Mitgliedern wahre Freundschaft zu pflegen.

Auszüge aus den ersten Statuten aus dem Jahre 1898

§ 7: Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Anordnungen des Vorstandes und speziell des Dirigenten oder seines Stellvertreters Folge zu leisten.

§ 8: Ungehorsam bei Proben oder Festanlässen, insbesondere Trunkenheit usw. wird dem Fall entsprechend, jedoch nicht unter 5 Fr. bestraft! Beteiligt sich ein Mitglied während einer Produktion an einem Raufhandel (Schlägerei), so hat der Betreffende 5 Fr. zu bezahlen und zudem hat er keinen Anteil an den Einnahmen von dieser Produktion und wird überdies aus dem Verein ausgeschlossen.

1898

§ 18: Die Mitglieder des Vereins verpflichten sich, fünf Jahre ohne Unterbruch demselben anzugehören und nach Kräften für seinen Zweck zu wirken. Wer vor dieser Zeit aus dem Verein austritt, hat 10 Fr. Busse zu bezahlen. Davon ist nur befreit, der ein ärztliches Zeugnis vorweisen kann, das die Unmöglichkeit konstatiert, ohne Schaden der Gesundheit dem Verein als Aktivmitglied länger anzugehören.



DIE ANFÄNGE

1899

Maria Lichtmesstag im «Pfauen»

**Unterhaltungsmusik im «Raben»
Schübelbach**

Konzert am 30. Juli im «Neuhof»

**Ständchen am 1. August auf allen
öffentlichen Plätzen im Dorf**

**Konzert am Jahrmarktssonntag im
«Bären»**

**Tanzmusik mit zwei Tanzmusiken
am Siebner-Jahrmarkt, was den
Jahrmarkt weit über die Bezirks-
grenzen hinaus bekannt und beliebt
machte!**

Die ersten Proben unter der Leitung von Militär-Trompeter Xaver Kessler hielt man im oberen Stock des «Bären» in der Wohnung eines Vereinsmitgliedes ab. Später wurde der Saal im «Pfauen» bei Witwe Wihler für die Proben benutzt, die Kosten für Licht und Heizung wurden von den Mitgliedern und der Vereinskasse getragen.

Im Gründungsjahr stand dem Verein Professor W. Müller aus Lachen als aufrichtiger Freund und Helfer zur Seite. Er engagierte sich für die Musikantenausbildung mit dem Ziel, disziplinierte und kultivierte Musik zu spielen. Bis zu seinem Tod im Jahre 1911 in Luzern, wo er als Journalist beim dortigen «Tages-Anzeiger» arbeitete, blieb er stets mit dem «Alpenrösli» freundschaftlich verbunden.

Die leere Vereinskasse im Gründungsjahr zwang die ersten Musikanten, ihre Instrumente mit eigenen Mitteln zu beschaffen. Selbst den Dirigentenlohn von Fr. 45.- für die ersten beiden Jahre musste man zurückstellen, da die

minimalen Geldreserven gerade für Musikalien, Licht und Heizung reichten.

Das erste Konzert gab man am Jahrmarktsonntag, den 25. September 1898, im «Zentralhof». Mit den ersten Einnahmen konnten die Schulden bezahlt werden. In den folgenden Jahren wuchs in der Bevölkerung durch die vielen Auftritte im Dorf grosse Sympathie für den Musikverein. Mit den Einnahmen aus diesen Auftritten und dem Zustuf der Ehrenmitglieder konnte sich der Verein zur Jahrhundertwende mit Musikalien, Notenbüchern und neuen Instrumenten ausrüsten.

Die folgenden Vereinsjahre brachten einige Wechsel an der Vereinsspitze sowie am Dirigentenstab, die Mitgliederzahl wuchs kontinuierlich und man gewann dank aktiver Probenarbeit, meist zwei- bis dreimal wöchentlich, an musikalischer Gewandtheit.

*I*m Jahre 1903 wurde der Kantonale Musikverband gegründet, das «Alpenrösli» gehörte mit zu den Gründungssektionen. Am ersten Kantonalen Musiktag 1904 in Arth nahm man nicht teil, am Kantonalen Musikfest 1905 in Lachen durfte Siebnen natürlich nicht fehlen. Für diesen Auftritt kaufte man bei der Firma «Helbling» in Rapperswil 19 Uniformen für Fr. 1300.-. Das Geld wurde durch Bettelaktionen, Vereinskasse und durch einen grosszügigen Vorschuss von Herrn Kantonsrat Wattenhofer zusammengetragen. Am Musikfest behauptete man sich von sieben konkurrierenden Vereinen in der 3. Kategorie auf dem 2. Rang.

Konnte man den folgenden Kantonalen Musiktag in Einsiedeln wegen der schwachen Vereinskasse nicht besuchen, so beteiligten sich die Siebner am 8. Mai 1910 am Musikfest in Schwyz. Mit der Ouvertüre «Geisterinsel» von Zumsteg errang man den dritten Lorbeerkrantz. Von diesen Erfolgen motiviert bewarb man sich

für die Übernahme des Musikfestes 1914.

Mit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges begann es im Musikverband zu kriseln. Die Durchführung des Musikfestes in Siebnen wurde mangels Anmeldungen verschoben, man beschloss den Austritt aus dem Verband wegen diversen Quereilen. Auch das Vereinsleben im Alpenrösli wurde während der nächsten Jahre mehr oder weniger eingestellt. Nach Kriegsende gestaltete sich wieder eine rege Vereinstätigkeit. Unter der kompetenten und strengen Leitung von Musikdirektor Ludwig Böhm hielt man wieder regelmässige Proben.

1921 trat man dem wiedergesessenen Kantonalen Musikverband erneut bei, um im selben Jahr endlich den Musiktag durchführen zu können. Punkt Durchführung und Gastfreundschaft wurde dieser Musiktag in den höchsten Tönen gerühmt. 1923 beging man mit einer entsprechenden Feier den 25. Geburtstag. Als grosser Gönner entpuppte sich damals Vater Rüttimann, der diesen und folgende Grossanlässe den Siebnern tüchtig sponserte.

1903

Erste Uniformierung

1905

Teilnahme am 1. Kantonalen Musikfest in Lachen

1910

Teilnahme am 2. Kantonalen Musikfest in Schwyz

1921

Organisation und Durchführung des Kantonalen Musiktages in Siebnen

1923

25-jährige Bestandes-Feier des Musikvereins Alpenrösli Siebnen



Musikverein Alpenrösli Siebnen
am Schwyzer Kantonalen Musikfest
in Lachen 1905



Musikverein Alpenrösli Siebnen
am Schwyzer Kantonalen Musiktag
in Siebnen am 26. Juni 1921

obere Reihe, von links: Josef Schuler, Josef Kürzi, Emil Bamert, Josef Oetiker, Kaspar Kessler, Alois Diethelm, Friedrich Bamert, Xaver Ziltener, Hans Bunzenberger

mittlere Reihe: Jakob Rüttimann, Alois Bamert, Albert Raschle, Dirigent Schälenbaum, Julius Stocker, Franz Ziltener, Xaver Reumer

untere Reihe: Albert Schuler, Emil Mächer, Josef Ender.





Reise- und Unterhaltungs-Programm.

Samstag den 13. Juni :

Pkt. 5.—Uhr: Sammlung im Vereinslokal zur „Krone“
 5.27 „ Ablfahrt in Siebnen-Wangen
 7.40 „ Ankunft in Goldau
 8 - 9. „ frei; nachher Musikvorträge im Hôtel Steiner
 12.— „ Abmarsch nach der P...
Sonntag den 14.
 4.30Uhr: Besichtigung des So...
 Kultm
 6.— „ Frühstück auf Rigi-
 Café complett à 1 Fr.
 7.— „ Abmarsch von Staffe...
 Wölletschen nach Rigi
 11.— „ Mittagessen im „Hö...
 à 2 Fr. ohne Wein
 12.30 „ Abmarsch nach Arth-
 2.30 „ Ankunft in Arth, „Hö...
 3 - 4.30 „ Freie Besichtigung v...
 5.— „ Abmarsch von Arth
 5.54 „ Ablfahrt nach Pfäffiko...
 7.21 „ Ankunft in Pfäffikon
 8.22 „ Ablfahrt in Pfäffikon
 8.40 „ Ankunft in Siebnen;
 „Krone“.

Billet Goldau retou

**Kantonaler schwyzere...
 Musik-Tag in Siebnen**

**Sonntag, den 26. Juni
 eventuell 3. Juli 1921**

Festplatz: Wiese von Famile Hegner, Richters.



PROGRAMM :

Am Vormittag :

5 Uhr Tagwacht.
 8—9 „ Empfang der Vereine. Lösender Bankettkarte
 9.15 „ Feldgottesdienst auf dem Schulhausplatz des
 Feldpredigers des Infant.-Reg. 29: Hauptm.
 Ifanger, Kaplan in Tuggen.
 10 „ Kasseneröffnung. Vormittags-Konzert: Fest-
 musik „Alpenrösli“. Vorträge der Sänger-
 und Jodlergruppe. Vorträge von Verbands-
 und Gastvereinen.
 11 „ Hauptprobe für Chorstücke.
 11.30 „ Mittagessen in den zugewies. Gasthäusern.

Buchdr. A. Reutter

Ausflug auf die Rigi am 13. /14. Juni 1908

Schwyzer Kantonaler Musiktag
 in Siebnen am 26. Juni 1921
 Festprogramm



Musikverein Alpenrösli Siebnen am
2. Kantonalen Musikfest in Schwyz
1910

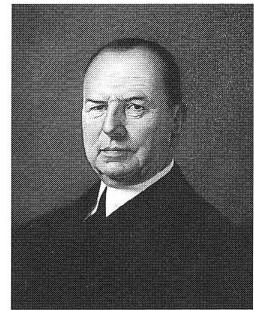


Fahnenweihe Veloklub Vorderthal
1922



PRÄSIDENTEN

- 1898 - 1899** Wilhelm Weber, Siebnen
1900 - 1901 Marie Reumer, Reichenburg
1902 - 1903 Wilhelm Weber, Siebnen
1904 - 1905 Dominik Meier, Lachen-Siebnen
1906 - 1912 Jean Schnyder, Siebnen
1913 - 1915 Josef Diethelm, Briefträger, Siebnen
1916 - 1917 Albert Schuler, Schreiner, Siebnen
1918 - 1919 Xaver Ziltener, Landwirt, Siebnen
1920 - 1923 Hans Bunzenberger, Schreiner, Siebnen



Ratsherr Peter Rüttimann
1867-1935
Ehrenmitglied und Gönner des
«Alpenrösli»

DIRIGENTEN

- 1898 - 1901** Xaver Kessler, Siebnen & W. Müller, Lachen
1902 - 1906 Marie Reumer, Reichenburg
1907 - 1917 Dominik Meier, Lachen-Siebnen
1918 - 1921 Ludwig Böhm, Thalwil / Schällibaum, Wattwil
1922 - 1925 Jakob Gyr, Lachen



Ludwig Böhm, Thalwil
Musikalischer Direktor 1918-1921